



Ergebnisniederschrift

13. LAK Mitgliederversammlung

am 29.11.2018

Teilnehmer/-innen:	siehe anliegende Teilnehme*Innen-Liste (<i>Anlage 1</i>)
Sitzungsort:	Handwerkskammer Bremen
Sitzungsbeginn/-ende:	10:00 – 12:00 Uhr
Sitzungsleitung:	Herr Dr. Helmut Gottwald, Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit und Verbraucherschutz

Begrüßung

Zu Beginn der Sitzung begrüßt Herr Dr. Gottwald die Mitglieder sowie die stellvertretenden Mitglieder des Landesarbeitskreises für Arbeitsschutz (LAK) Bremen und entschuldigt die LAK Vorsitzende, Frau Senatorin Prof. Dr. Quante-Brandt sowie ihren Vertreter, Herrn Staatsrat Kück, die beide terminlich verhindert sind.

Es wird festgestellt, dass das Gremium beschlussfähig ist.

Herr Dr. Gottwald berichtet über folgende Veränderungen bzgl. der LAK Mitgliedschaft:

- Frau Dr. Inga Fohkuhl wird künftig anstelle von Herrn Andreas Boldt die Berufsgenossenschaft Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege (BGW) als ordentliches Mitglied vertreten.
- Frau Christa Brehm vertritt künftig den Bauindustrieverband Niedersachsen-Bremen e.V. und folgt damit der ausgeschiedenen Frau Christine Vöhringer-Gampper.
- Ferner steht Herr Markus Tischendorf als Vertreter des Verbandes Deutscher Revisionsingenieure (VDRI) dem Gremium nicht mehr zur Verfügung. Eine Nachbenennung ist bisher noch nicht erfolgt.

TOP 1 **Genehmigung der Tagesordnung**

Der Entwurf der Tagesordnung wurde fristgerecht mit dem Einladungsschreiben versandt. Es erfolgten keine Änderungen bzw. Ergänzungen. Die Tagesordnung (*Anlage 2*) wird in der vorgelegten Fassung vom 21.09.2017 genehmigt.

TOP 2 **Genehmigung der Niederschrift der 12. Mitgliederversammlung vom 16.11.2017**

Die Niederschrift der 12. Mitgliederversammlung vom 16.11.2017 wird einstimmig genehmigt.

TOP 3 Vorstellung der Bremer und Bremerhavener Beratungsstelle für mobile Beschäftigung und Opfer von Arbeitsausbeutung (MoBA)

Frau Emmenecker von der MoBA stellt den LAK Mitgliedern die Arbeit der Beratungsstelle vor. Träger des Modellprojektes ist die Einrichtung „Arbeit und Leben Bremen e.V.“. Die Laufzeit beträgt 2 Jahre und endet am 31.12.2018; man geht von einer Fortführung ab 2019 aus. Es haben bis zum derzeitigen Zeitpunkt über 900 Beratungen stattgefunden. Die Bandbreite der Beratungsthemen bzw. der Unterstützungen reicht von Verständnisfragen, fehlenden Arbeitsverträgen, ausbleibenden Lohnzahlungen bis hin zu prekären Arbeitsbedingungen bzw. Formen von Arbeitskriminalität. Die Hilfesuchenden werden von sich aus aktiv und suchen die Beratungsstellen vor Ort auf. Beraten wird mehrsprachig (vorrangig Bulgarisch, Polnisch, Rumänisch). Frau Emmenecker betont, dass keine Rechtsberatung erfolgt; die MoBA bietet den Rat suchenden Hilfeleistungen bzw. Unterstützung an.

Im Hinblick auf die gewonnenen Erkenntnisse der bisher erfolgten Arbeit wird Folgendes für unbedingt nötig erachtet:

- Bessere (personelle) Ausstattung der Kontrollbehörden und mehr Kontrollen.
- Bessere (personelle) Ausstattung der Ermittlungsbehörden.
- Bessere Zusammenarbeit der Behörden.
- Unterstützung der Arbeitgeber (mehrsprachig) über die Pflichten.
- Sensibilisierung zum Thema „Arbeitskriminalität“; z. B. Betrieb/Nachbarschaft.

Im Laufe der Diskussion wird auf den Zwischenbericht an die Deputation für Arbeit, Wirtschaft und Häfen, der unter

https://www.wirtschaft.bremen.de/das_ressort/deputation/detail.php?gsid=bremen109.c.46994_de&asl=bremen59.c.3563.de zum Download bereit steht hingewiesen. Diesem Bericht sind detailliertere Informationen zur Arbeit der MoBA zu entnehmen.

Herr Dr. Gottwald dankt Frau Emmenecker für ihre Ausführungen.

TOP 4 Vorstellung einer Institution mit Bezug zum Arbeitsschutz

hier: DGB Bremen-Elbe-Weser

Frau Düring (DGB Bremen-Elbe-Weser) berichtet über die vom DGB veranstalteten Arbeitsschutzkonferenzen, die in 2019 seit nunmehr 25 Jahren ausgerichtet werden. Ausgangspunkt der ersten Konferenzen war die Einführung der Krankenrückkehrgespräche. Die Ziele waren – und sind es auch heute noch – die Umsetzung eines systematischen, beteiligungsorientierten Arbeitsschutzes sowie eine wirksame Prävention und Gesundheitsförderung in den Betrieben zu fördern. Im Laufe der Jahre wurden unterschiedliche Themen wie z. B. demografischer Wandel, BEM, physische und psychische Belastungen, Berufskrankheiten auf den Konferenzen erörtert.

Die 25. Arbeitsschutzkonferenz in 2019 wird sich voraussichtlich mit dem Stand des Arbeitsschutzes aus heutiger Sicht befassen. Frau Düring führt dazu aus, dass heute noch an die Arbeitgeber-Verantwortung erinnert werden muss; es mangelt nach über 20 Jahren rechtlicher Grundlage in vielen Betrieben immer noch bei den Gefährdungsbeurteilungen. Weiter gibt sie zu bedenken, dass das Regelwerk - gemessen an der heutigen Zeit - oftmals zu „starr“ ist und die fehlenden Kapazitäten der Aufsichtsbehörden spürbar sind.

Herr Dr. Gottwald dankt Frau Düring für ihre Informationen. Die Präsentation wird dem Protokoll beigelegt (*Anlage 3*).

TOP 5 Jahresbericht 2017 der Gewerbeaufsicht des Landes Bremen

Herr Dr. Teutsch (GAA HB) stellt den Jahresbericht 2017 der Gewerbeaufsicht des Landes Bremen kurz vor, der den LAK Mitgliedern im September 2018 zugeleitet wurde.

In seiner Power-Point-Präsentation (*Anlage 4*) geht Herr Dr. Teutsch auf die 200 überprüften Produkte im Bereich Marktüberwachung ein. Rund 50 % der überprüften Produkte wiesen materielle Mängel auf, bei 18 % lagen formale Mängel vor. Besonders dramatisch war ein defekter Lastenaufzug in einem Krankenhaus. Dieser hatte aufgrund einer Fehlfunktion ein – zum Glück leeres – Krankenhausbett komplett eingequetscht. Des Weiteren kam es aufgrund einer fehlenden Schutzeinrichtung an einem Winter Streuwagen zu einem folgeschweren Unfall (schwere Handverletzung).

Positiv zu berichten ist, dass die Arbeitsunfälle gegenüber 2016 in 2017 weiter zurückgegangen sind und es in 2017 zu keinem tödlichen Arbeitsunfall gekommen ist.

In Bezug auf GDA Projekte berichtet Herr Dr. Teutsch von der im Oktober 2018 durchgeführten „Doppelwoche Krane“. Im Zuge dieses Projektes wurden in den beiden Wochen 56 Betriebe aufgesucht und 213 Krane sowie über 800 Anschlagmittel untersucht. Fazit des Projektes: zwei Krane sowie 50 Anschlagmittel wurden stillgelegt.

Derzeit läuft das Projekt „Innerbetrieblicher Verkehr/Ladebrücken“.

Herr Dr. Gottwald dankt Herrn Dr. Teutsch für seine Ausführungen. Die Präsentation wird dem Protokoll beigelegt (*Anlage 4*).

TOP 6 Haushalt

TOP 6.1 Jahresabrechnung des LAK Bremen für 2017

Die zur Mitgliederversammlung versandte Beratungsunterlage wird in aktualisierter Fassung als Tischvorlage zu Sitzungsbeginn vorgelegt (*Anlage 5*). Eine marginale Korrektur erfolgte in der Angabe des Datums des Kontostandes. Herr Fischer erläutert die Ausgabenübersicht 2017. Wie auf der letzten Mitgliederversammlung angemerkt, erfolgte im Haushaltsjahr 2017 der Finanzabfluss des gemeinsamen Kongresses mit Niedersachsen aus dem Jahr 2016.

Die Zustimmung zur Vorlage und Entlastung der Geschäftsführung erfolgt einstimmig.

TOP 6.2 Arbeits- und Ausgabenplan für das Jahr 2019

Die zur Mitgliederversammlung versandte Beratungsunterlage wird in aktualisierter Fassung als Tischvorlage zu Sitzungsbeginn vorgelegt (*Anlage 6*). Die Aktualisierung bezieht sich auf die Ausgaben im Zusammenhang mit dem Arbeitsschutzkongress in 2019. Die in der Beratungsunterlage aufgeführten 500 € für den Arbeitsschutzkongress 2019 sind für etwaige Organisationskosten gedacht. Durch einen zwischenzeitlichen Beschluss des Beirats wurden weitere 5000 € Beteiligungskosten freigegeben, die nicht in der Beratungsunterlage verzeichnet sind.

Herr Fischer erläutert den Ausgaben- und Einnahmeplan für 2019 und merkt hierzu an, dass

- der Zuschuss der DGUV in bisheriger Höhe (5.500 €) eingeplant ist,
- eine Frühjahrsveranstaltung berücksichtigt ist,
- die Kostenbeteiligung Bremens am gem. Arbeitsschutzkongress berücksichtigt ist,
- die Kosten für die Arbeitsschutz-Website in der Aufstellung enthalten sind.

Herr Fischer dankt in diesem Zusammenhang der DGUV für die finanzielle Unterstützung sowie den Mitgliedern des LAK Beirats für ihr Engagement.

Der Arbeits- und Ausgabenplan für das Jahr 2019 wird von den Mitgliedern einstimmig verabschiedet.

TOP 7 Bericht aus dem Beirat

Herr Fischer berichtet über die Aktivitäten des Beirates. Insgesamt gab es in 2018 bis zum Berichtszeitraum vier planmäßige sowie eine außerordentliche Beiratssitzung. Die ordentlichen Sitzungen dienten vor allem der Vorbereitung der Frühjahrsveranstaltung sowie der heutigen Herbstveranstaltung. Auf der außerordentlichen Beiratssitzung wurden erste Überlegungen zur Ausgestaltung des gemeinsamen Kongresses erörtert. Am 07.12.2018 findet mit den Kolleg*innen des LAK Niedersachsen das 1. Vorbereitungstreffen zum gemeinsamen Kongress statt.

Die LAK Frühjahrsveranstaltung hat am 10.04.2018 zum Thema „*Kultur der Prävention – neue Ansätze im Arbeitsschutz*“ informiert. Die Veranstaltung fand im Prüfungszentrum der Handelskammer Bremen statt. Nach Einführungsvorträgen erfolgte eine Gruppenarbeit zu den Inhalten und zum Umgang mit der „Dialogbox“. Im Anschluss folgte eine Podiumsdiskussion mit den Referenten. Die Veranstaltung war mit etwa 40 Teilnehmer*innen gut besucht.

Herr Fischer zieht ein kleines Resümee zur Herbstveranstaltung in 2017. Hier sei es besonders schade und nicht ganz nachvollziehbar, dass das sehr interessante Thema „Verkehrssicherheit“ leider nur auf mangelnde Resonanz gestoßen ist. Es gab inhaltlich sehr gute und interessante Vorträge.

Die Herbstveranstaltung 2018 findet heute im Anschluss an die Mitgliederversammlung von 13:30 Uhr bis 17 Uhr im Handwerkssaal der Handwerkskammer statt und greift das Thema „*Arbeit in Bewegung – Homeoffice und mobiles Arbeiten*“ auf.

TOP 8 LAK Veranstaltungen in 2019

TOP 8.1 Frühjahrsveranstaltung

Herr Fischer berichtet, dass es nach derzeitigem Stand der Planung wieder eine Frühjahrsveranstaltung geben wird. Das Thema steht noch nicht abschließend fest.

TOP 8.2 Herbstveranstaltung

Die Herbstveranstaltung in 2019 wieder zum dritten Mal als gemeinsamer ganztägiger Arbeitsschutzkongress am 03. September 2019 im Congress Centrum Bremen mit dem LAK Niedersachsen stattfinden. Die Vorbereitungen haben begonnen.

TOP 9 Berichte der Mitglieder des LAK über Aktivitäten aus den jeweiligen Bereichen, die für die Ziele des LAK oder die für andere Mitglieder von Interesse sein könnten

TOP 9.1 Informationen zum neuen Mutterschutzgesetz

Frau Reuhl (AN-Kammer) berichtet zu den umfänglichen Änderungen des zum 1.1.2018 in Kraft getretenen Mutterschutzgesetzes (MuSchG). Mit dem neuen Namen „*Gesetz zum Schutz von Müttern bei der Arbeit, in der Ausbildung und im Studium (Mutterschutzgesetz – MuSchG)*“ wird deutlich, dass gegenüber der „alten“ Rechtsnorm neue Zielgruppen, u. a. Auszubildende/Praktikantinnen sowie Schülerinnen/Studentinnen in den Geltungsbereich der überarbeiteten Rechtsnorm einbezogen wurden. Laut § 10 Abs.1 MuSchG muss der Arbeitgeber bei der Gefährdungsbeurteilung gemäß § 5 ArbSchG für jede Tätigkeit auch die Gefähr-

dungen schwangerer bzw. stillender Frauen berücksichtigen und ggf. erforderliche Schutzmaßnahmen festlegen – d. h. schon bevor überhaupt eine Frau ihre Schwangerschaft/ihren Stillwunsch bekannt gibt. Um möglichst Beschäftigungsverbote zu vermeiden, wurde eine Rangfolge von Schutzmaßnahmen getroffen.

Ferner berichtet Frau Reuhl vom neu einberufenen Ausschuss für Mutterschutz auf Bundesebene, in dem sie als Vertreterin auf Arbeitnehmer*innenseite sowie Frau Kraft von der SWGV als Stellvertreterin auf Länderseite mitarbeitet, und somit auch Bremen vertreten ist.

Herr Dr. Gottwald dankt Frau Reuhl für ihre Ausführungen. Die Präsentation wird dem Protokoll beigefügt (*Anlage 7*).

TOP 9.2 Bericht zum Projekt „Sensibilisierung über die Gefahren natürlicher UV-Strahlung (BK 5103)“

Frau Gerdes (SWGV) stellt die Auswertung des Projektes, welches in Zusammenarbeit mit der Gewerbeaufsicht stattfand, zur Berufskrankheit der Nummer 5103 vor.

Das Projekt lief von Juni bis Oktober d. J. und hatte die Branchen im Outdoorbereich im Fokus. Aufgesucht wurden in dem Zeitraum insgesamt 115 Betriebe. Befragt wurden vor Ort die angetroffenen Beschäftigten in Form einer Checkliste hinsichtlich der Gefahren durch natürliche UV-Strahlung sowie erfolgte Schutzmaßnahmen seitens der Arbeitgeber. Die Auswertung der Erhebung erläutert Frau Gerdes anhand einer Präsentation.

Eine Erkenntnis der Auswertung ist u. a., dass Schutzmaßnahmen z. B. in Form von Sonnenschutzcremes oder Kopfbedeckung zu 50 % von den Beschäftigten auf eigene Kosten angeschafft wurden. Ferner wurde die mangelnde arbeitsmedizinische Beratungen zu dieser Thematik sichtbar. Hierzu erläutert Herr Dr. Neumann (VdBW) die unterschiedlichen betriebsärztlichen Untersuchungen und merkt an, dass das Thema nicht unbedingt bei den Medizinern präsent sei, da es keine Verpflichtung zur Vorstellung des Beschäftigten gäbe. Hierzu soll jedoch in Zukunft eine Änderung der Verordnung zur arbeitsmedizinischen Vorsorge (Arb-MedVV) erfolgen.

Frau Reuhl (AN-Kammer) hebt in der anschließenden Diskussion hervor, dass es zwar positiv sei, dass die Beschäftigten bzgl. der Strahlung sensibilisiert sind, kritisiert jedoch die fehlende Pflicht der Arbeitgeber bzgl. der arbeitsmedizinischen Vorsorge. Herr Söncksen (DGB) berichtet von zum Teil ungeeigneter Schutzbekleidung. In diesem Zusammenhang verweist Frau Reuhl auf den Bericht zur Studie der BAuA „Schutzkomponenten bei solarer UV-Exposition“; siehe www.baua.de/DE/Angebote/Publikationen/Berichte/F2036.html.

Herr Dr. Gottwald dankt Frau Gerdes für ihre Ausführungen. Die Präsentation wird dem Protokoll beigefügt (*Anlage 8*).

TOP 10 Termine

Aufgrund des in 2019 stattfindenden gemeinsamen Arbeitsschutzkongresses findet die 14. LAK Mitgliederversammlung am

Montag, dem 02. September 2019

(voraussichtlich 13 – 15 h)

in den Räumlichkeiten der Handwerkskammer statt.

Die Mitgliederversammlungen der Landesarbeitskreise Bremen und Niedersachsen werden am 02.09.2019 in der Handwerkskammer getrennt voneinander tagen. **Im Anschluss daran ist ein gemeinsames Rahmenprogramm mit anschließendem Abendessen der beiden**

Landesarbeitskreise vorgesehen.

Herr Dr. Gottwald bittet um Berücksichtigung der Termine und um möglichst zahlreiche Teilnahme aus dem Kreise der Mitglieder. Sinn dieser gemeinsamen Veranstaltung ist der überregionale Austausch der Akteure. Weitere Informationen zu dem Ablauf am 02.09.2019 werden nach Beendigung der Planungen den LAK Mitgliedern zugeleitet.

TOP 11 VerschiedenesAusscheiden von Herrn Ziethen (BGHW) aus dem LAK

Herr Merbeth (BGHW) kündigt an, dass Herr Ziethen in 2019 in Pension geht und aus dem Grunde zum 01.01.2019 aus dem LAK ausscheiden wird. Die Nachfolge übernimmt Herr Merbeth.

Herr Dr. Gottwald sowie Herr Fischer bedauern das Ausscheiden von Herrn Ziethen und kündigen an, sich bei Herrn Ziethen für sein Engagement im LAK auf der nächsten Sitzung am 07.12.2018 persönlich im Namen der LAK Mitglieder zu bedanken.

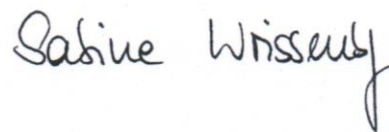
Anlagen

- Anlage 1: Teilnehmerliste
- Anlage 2: Tagesordnung
- Anlage 3: Präsentation DGB
- Anlage 4: Präsentation Jahresbericht der Gewerbeaufsicht Bremen
- Anlage 5: Tischvorlage zu TOP 6.1
- Anlage 6: Tischvorlage zu TOP 6.2
- Anlage 7: Präsentation AN-Kammer_MuSchG
- Anlage 8: Präsentation zur BK 5103 UV-Strahlung

Bremen, 04. Januar 2019



Dr. Helmut Gottwald
(LAK Vorsitz)



Sabine Wrissenberg
(Protokoll)